

# W.E.B aktuell

## Frischer Wind

Die W.E.B geht neue Wege. Vor kurzem startete sie die Initiative „Höchste Zeit für Windenergie“. Mittels Aufkleber wird die Adresse einer Website transportiert, auf der Informationen zu Windenergie dargestellt sind. Im Innenteil dieser Ausgabe finden Sie 6 Stück der Aufkleber – weitere können Sie kostenlos bestellen. Machen Sie mit!



Nr. 39  
April 2011

Hauptversammlung 2011 5

Gut auf Kurs 6

Höchste Zeit  
für Windenergie 10

Liebe Aktionäre,  
liebe Anleihenehmer,



der kürzlich vorgestellte Begutachtungsentwurf der Novelle zum Ökostromgesetz sorgt für heftige Diskussionen. Es ist dies keineswegs das erste Mal, dass ein Vorschlag auf dem Tisch liegt, der nicht in die erwartete Richtung geht. In den vergangenen 15 Jahren haben wir gelernt, mit solchen Situationen umzugehen.

Wir hoffen natürlich, dass der vorliegende Entwurf nicht in dieser Form umgesetzt wird. Die W.E.B verfolgt bereits seit Jahren parallel einen internationalen Kurs, der es uns erlaubt, mitunter in andere Länder auszuweichen. Damit können wir einerseits jeweils günstigere Rahmenbedingungen nützen und andererseits auch wetterbedingte regionale Schwankungen insgesamt ausgleichen.

Die W.E.B ist ein Unternehmen, das sich seiner Wurzeln bewusst ist, und gleichzeitig auch international unterwegs ist. Für diese internationalen Aktivitäten ist es notwendig, eine professionelle Struktur zu haben. Die WEB Windenergie AG hat derzeit in fünf Ländern Europas jeweils eine 100 %-Tochtergesellschaft. Diese werden jeweils von einer eigenen Geschäftsführung geleitet. Die Geschäftsführung ist unter anderem für die Wirtschaftlichkeit der bestehenden Standorte sowie für die Expansion in dem Land verantwortlich.

Wir sehen für die nächsten Jahre großes Potenzial und haben hohe Ziele – sowohl in Österreich, als auch international. Dafür sind wir gut gerüstet.

Herzliche Grüße

  
Andreas Dangel  
Vorstandsvorsitzender

Im Gespräch

**Aktuelle Fragen an den Vorstand  
der W.E.B 3**

Finanzen, Recht & Personal

**12. ordentliche Hauptversammlung 5  
Arbeiten im Team der W.E.B 5**

Projektierung

**Gut auf Kurs 6**

W.E.B-Standorte und Produktion

**November 2010 bis März 2011 8**

Produktion

**W.E.B-Produktionsergebnis 2010 10**

W.E.B-Initiative

**Höchste Zeit für Windenergie 10**

Aktivitäten

**W.E.B bei BIOEM 2011 11**

**W.E.B-Tour 2011 11**

**Volles Haus 11**

**Gewinnspiel 11**

Höchste Zeit für Windenergie

**Setzen Sie ein Zeichen! 12**

Impressum

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:  
WEB Windenergie AG,  
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag  
Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14  
web@windenergie.at, www.windenergie.at

Text und Redaktion: Theresa Willmann,  
theresa.willmann@windenergie.at

Gestaltung: Markus Hörl, Julia Kerschbaumer,  
www.designpraxis.at

Fotos: © iStockphoto.com / AlexSava / Andyd /  
spooH / SchmitzOlaf / LockieCurrie (Titelbild S. 1),  
Richard Tanzer (S. 2), Helmut Wallner (S. 3, 4, 5, 6),  
Franz Gleiss (S. 10), Energiewerkstatt, Gasteinertal  
Tourismus GmbH (S. 11), © iStockphoto.com / froxx  
(S. 12), WEB Windenergie AG (alle anderen Fotos)  
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.  
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit bitten wir um  
Verständnis, dass auf geschlechterspezifische  
Formulierung verzichtet wird. Selbstverständlich sind  
beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



# Im Gespräch

## Aktuelle Fragen an den Vorstand der W.E.B

**W.E.B aktuell:** Die Katastrophe in Japan hat die Welt überrascht und die Diskussion um die vielzitierte Energiewende enorm angekurbelt. Die gesellschaftliche Akzeptanz für die Energiewende scheint vorhanden.

**A. Dangl:** Für eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energien ist neben entsprechenden *konstanten* gesetzlichen Rahmenbedingungen das Bewusstsein in der Bevölkerung



wichtig, dass Klimaschutz nicht nur Theorie sondern gewissermaßen eine gesellschaftliche Verantwortung ist. Das Verhindern von neuen Windkraftprojekten durch die Bevölkerung geht eindeutig in die falsche Richtung. Hier ist rechtzeitige Information und Bewusstseinsbildung notwendig.

**W.E.B aktuell:** Die W.E.B-Initiative „Höchste Zeit für Windenergie“ ist einer der Schritte in diese Richtung?

**A. Dangl:** Die Kampagne ist ein kleiner Teil dieser Kommunikation. Der Aufkleber mit „Höchste Zeit für Windenergie“ ist gewissermaßen ein Statement. Wir geben den Menschen damit ein „Werkzeug“ in die Hand, um sich zum Thema Windenergie zu artikulieren und damit auf die Bedeutung und Hintergründe aufmerksam zu machen.

**W.E.B aktuell:** Wie sieht der Weg der W.E.B aus?

**M. Trcka:** In Summe geht die W.E.B aus heutiger Sicht bis 2013 von einem potenziellen Investitionsvolumen von über 150 Mio. Euro aus, mit einem zusätzlichen Umsatzpotenzial von ca. 22 Mio. Euro. Dies hängt natürlich auch von der künftigen Fördersituation ab. All diese Projekte werden an bewährten attraktiven Wind- und Solarstandorten mit entsprechender Einzelrentabilität umgesetzt werden. Die W.E.B betreibt dann eine Leistung von mehr als 300 MW.

**W.E.B aktuell:** Was würde die aktuell diskutierte Novelle des Ökostromgesetzes für die W.E.B bedeuten?

**A. Dangl:** Grundsätzlich begrüßen wir angesichts der weltweiten Energiediskussion die Erhöhung des Ökostrom-Fördervolumens durch die Bundesregierung. Nach Ankündigung der Novelle war eine deutliche Aufbruchsstimmung zu spüren. Der vorgelegte Gesetzesentwurf ist aber in vielen Punkten für die Umsetzung



der über 800 MW baureifen Projekte zum Teil kontraproduktiv. Leider hat man in Österreich offensichtlich „zu wenig Courage“, um die gewaltigen wirtschafts- und umweltpolitischen Potenziale der Windenergie zu nützen und kontinuierlich – und damit nachhaltig – umzusetzen. Viele Green-Jobs wären die positive Folge einer tatsächlichen Energie-Lenkungsmaßnahme. Sollte dieser vorgelegte Entwurf nicht „repariert“ werden, werden wir höchstwahrscheinlich unsere internationalen Pläne intensivieren. Dazu sind wir gut gerüstet.

**W.E.B aktuell:** Wann wird das wirtschaftliche Ergebnis des Jahres 2010 der W.E.B veröffentlicht?

**M. Trcka:** Der W.E.B-Konzernjahresabschluss wurde in den vergangenen Wochen nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) erstellt. Dies wäre grundsätzlich nicht nötig, da diese Vorschriften eigentlich nur für börsennotierte Unternehmen in der EU anzuwenden sind. Wir machen dies freiwillig trotzdem, um unsere Unternehmensinformationen in vergleichbarer Form zur Verfügung zu stellen. Das Jahresergebnis per 31.12.2010 wird nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer plangemäß am 27. 05.2011 auf der W.E.B.-Website veröffentlicht und dann im Geschäftsbericht allen Interessierten zur Verfügung

stehen. Der Firmenwert wird durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft BDO Austria GmbH ermittelt und ebenfalls zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

**W.E.B aktuell:** Wie bewerten Sie die momentane Entwicklung des W.E.B-Aktienkurses im Traderoom, welche Schlüsse ziehen Sie?

**A. Dangl:** Wir beobachten diese Entwicklung sehr genau und diskutieren intern intensiv. Vor allem langjährige Aktionäre, die zB nach 10 Jahren nun einige ihrer Aktien verkaufen, um einen monetären Gewinn aus der W.E.B-Beteiligung zu konsumieren, profitieren davon, da der aktuelle Kurs immer noch deutlich über dem damaligen Kaufpreis liegt. Dieses Angebot an Aktien bewirkt, dass der Kurs im Traderoom niedriger ist als der offiziell ermittelte Firmenwert je Aktie.

Wir sehen zwei grundsätzliche Bedürfnisse unserer Aktionäre. Jenes des Wertzuwachses, indem Gewinne in neue Kraftwerke investiert werden und, wie schon erwähnt, die Dividende, an deren Kontinuität ein Unternehmen u.a. gemessen wird. Dieses Bedürfnis ist durchaus nachvollziehbar und wird meiner Meinung nach künftig ein wichtiges Qualitätskriterium der W.E.B, vor allem für neue Aktionäre, sein.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat können sich vorstellen, künftig den Weg einer moderaten Dividendenpolitik in Verbindung mit einer gesunden Wachstumspolitik zu beschreiben. Das muss der Aktionär auf der Hauptversammlung diskutieren und darüber abstimmen. Ich persönlich könnte mir eine Dividende in Höhe von fünf Euro pro Aktie vorstellen.

**W.E.B aktuell:** Wo liegen derzeit die Schwerpunkte im technischen Bereich?

**F. Dumeier:** Unser Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr in der Steigerung der Anlagenverfügbarkeit, dieses Ziel haben wir anhand definierter Benchmark-Werte erreicht. Wir sind gut unterwegs, unsere Windparks produzieren stabil. Stabile Erträge sichern nachhaltig unseren Wachstumskurs ab.

Nun kümmern wir uns um weitere Effizienz- und Ertragssteigerungen bei den bestehenden Anlagen.

**W.E.B aktuell:** Wohin entwickelt sich die Technik?

**F. Dumeier:** Zurzeit arbeiten wir an der technischen Freigabe der nächsten Generation von Windkraftanlagen für die W.E.B. Wir planen ab 2013 den Einsatz von 3 MW Anlagen mit einem Rotordurchmesser von über 110 m und Turmhöhen über 130 m. Mit diesen Anlagen werden wir auch jene Standorte wirtschaftlich erschließen können, die mit den heute eingesetzten Anlagen noch nicht erreichbar sind. So können zB Standorte mit niedrigen bzw. mittleren Windgeschwindigkeiten noch effizienter genutzt werden

Anfang April präsentierten die internationalen Windkraftanlagen-Hersteller auf der Hannover Messe ihre Produktinnovationen. Wir haben uns vor Ort ein Bild gemacht – all diese Entwicklungen gehen für uns als Betreiber in eine sehr vielversprechende Richtung und sind letztendlich wichtige Voraussetzung für unseren Erfolg. ■

## 12. ordentliche Hauptversammlung

der WEB Windenergie AG am 17. Juni 2011

Die ordentliche Hauptversammlung der WEB Windenergie AG findet am **Freitag, den 17. 06. 2011 um 14 Uhr** im Stadtsaal Waidhofen an der Thaya statt. Die endgültige Tagesordnung sowie die Informationen für die Beschlussfassungen erhalten die Aktionäre wie jedes Jahr gemeinsam mit der Einladung, in der auch alle organisatorischen Details zu finden sein werden.

### Vorläufige Tagesordnung:

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 samt Lagebericht des Vorstands, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2010
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011
- Beschlussfassung über die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011
- Wahlen in den Aufsichtsrat

Heuer finden im Rahmen der Hauptversammlung wieder Wahlen in den Aufsichtsrat statt, da die Funktionsperiode von drei der derzeit vier Aufsichtsratsmitglieder abläuft. ■

### Endgültiges Ergebnis der W.E.B Kapitalmaßnahmen 2010

Mit der Eintragung in das Firmenbuch am Landesgericht Krems an der Donau per 24. 12. 2010 wurden die W.E.B-Kapitalmaßnahmen 2010 rechtswirksam. Das endgültige Ergebnis betrug **15,4 Mio. EUR**. Über die Anleihe wurden davon 10,16 Mio. EUR an neuem Kapital eingebracht. 5,24 Mio. EUR wurden über die Aktie gezeichnet.

Das **Grundkapital der WEB Windenergie AG** wurde von 27.450.000,- EUR um 1.395.300,- EUR auf **28.845.300,- EUR** aufgestockt. Damit sind derzeit **288.453 W.E.B-Namensaktien** in Umlauf.



## Arbeiten im Team der W.E.B

Die Mitarbeiter eines Unternehmens sind die wichtigsten Säulen und die Visitenkarte eines Unternehmens. Die W.E.B legt bei der Personalauswahl neben der fachlichen Qualifikation auch großen Wert auf die persönlichen Eigenschaften der Kandidaten. Engagement, Initiative, Vernetzung im Team und der Wille, die Dynamik des Unternehmens mitzutragen, sind wichtige Eigenschaften, die Mitarbeiter der W.E.B mitbringen müssen. Auf der W.E.B-Website werden jeweils offene Stellen ausgeschrieben. Zusätzlich wird bei Bedarf auch auf Initiativbewerbungen zurückgegriffen. ■

[www.windenergie.at/jobs](http://www.windenergie.at/jobs)



### Geschäftsbericht 2010

Der Geschäftsbericht der WEB Windenergie AG wird heuer nicht automatisch an alle Aktionäre und Anleihenehmer versendet werden. Er wird wieder bei der Hauptversammlung aufliegen und selbstverständlich auf Wunsch per Post zugeschickt werden (02848/6336-29 oder [web@windenergie.at](mailto:web@windenergie.at)).



# Projektierung Gut auf Kurs

## In Niederösterreich errichtet die W.E.B derzeit einen neuen Windpark, weitere Projekte sind in Vorbereitung.

Vor kurzem hat der Bau des neuen Windparks in Höflein (Bezirk Bruck an der Leitha) begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Spätsommer 2011 geplant. Die W.E.B errichtet dort 6 Anlagen vom Typ Vestas V90 und erweitert damit die installierte Leistung um 12 MW. Der geplante Jahresertrag beträgt 33.000 Megawattstunden. Diese Strommenge entspricht in etwa dem Jahresverbrauch von 11.000 Haushalten.

Das Investitionsvolumen für den Windpark beträgt rund 20 Mio. EUR – ein Teil davon wird aus den Mitteln der vergangenen Kapitalmaßnahmen finanziert. Der Einspeisetarif von 9,7 Cent pro Kilowattstunde basiert auf den bis jetzt gültigen Ökostrom-Förderungsverträgen und ist vom kürzlich präsentierten Entwurf der Novelle nicht betroffen.

Ab 2012 plant die W.E.B weitere Windparks mit insgesamt 100 MW installierter Leistung. Welche Projekte davon in Österreich umgesetzt werden, hängt vom neuen Ökostromgesetz ab. Neben den Projekten in Ost-Österreich sind Windparks in Frankreich mit insgesamt 40 MW in Planung, davon stehen 12 MW kurz vor der Baureife. Daneben bereitet die W.E.B derzeit den Markteinstieg in Kanada vor und prüft auch dort konkrete Projekte. ■

### Tag des Windes 2011 – W.E.B-Baustellentag in Höflein

Am **10. Juni 2011** lädt die W.E.B anlässlich des diesjährigen „Tag des Windes“ (15. Juni) alle Interessierten zur **Besichtigung der Baustelle des Windparks in Höflein (NÖ)** ein.

Das W.E.B-Projektierungsteam stellt den Bau der Anlage vor und erklärt die einzelnen Schritte – von der Planung bis zur Netzschaltung.

**Ort:** von Höflein kommend auf der L164 in Richtung Bruck an der Leitha, ungefähr auf halber Strecke rechts abbiegen (Beschilderung)

**Uhrzeit:** 10 bis 18 Uhr



Anfang Februar 2011 nahm die W.E.B ihren zweiten italienischen PV-Park in Montenero in Betrieb und erweiterte ihre installierte Kapazität um 3,7 MW. Die Anlage ist mit 6 ha in etwa so groß wie acht Mal das Wiener Ernst Happel Stadion und derzeit die größte Photovoltaikanlage der W.E.B. Sie soll pro Jahr über 2 Mio. EUR zum Umsatz beitragen.

### Auf der Sonnenseite

Das Photovoltaik-Team der W.E.B ist sehr aktiv und prüft das Potenzial weiterer Projekte an Standorten in Italien und Deutschland. Stromerzeugung mittels Photovoltaik steht in Deutschland – und hier besonders in Bayern – hoch im Kurs. Dort gibt es im Unterschied zu Österreich keine Deckelungen bei den Förderungen.

Im Gegensatz zur Windenergie spielen in der Photovoltaik neben den Temperatureinwirkungen auf Module und Wechselrichter und der intensiven Parksicherung vor allem Umwelteinflüsse wie Verschmutzung und Verschattungen eine wichtige Rolle. Die Qualität der Betriebsführung ist entscheidend. Dr. Frank Dumeier, Vorstand für Technik & Betrieb der W.E.B, dazu: „Es ist wichtig, einen qualifizierten Betriebsführer im Team vor Ort zu haben. Durch laufende Optimierung der Prozesse können wir ein Maximum an Leistung aus unseren Anlagen herausholen und gleichzeitig die Lebensdauer der Anlage verlängern. Dies sind wichtige Voraussetzungen, um unsere hohen Ziele hinsichtlich Ertrag und Anlagenverfügbarkeit zu erreichen.“

■ **Tipp:** Wie ein Wind- bzw. Photovoltaik-Park entsteht haben wir jeweils in einer Bildergalerie auf unserer Website [www.windenergie.at](http://www.windenergie.at) dargestellt.



## Stürmische Zeiten – Umdenken gefragt

Nach der Stop-and-Go-Politik bis 2009 aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen kam es bei manchen Projekten in den vergangenen Monaten zu weiteren Rückschlägen. Und zwar durch den Widerstand in der Bevölkerung. Eines ist klar: Der theoretische Ruf nach Alternativen zu Atomenergie und fossilen Energiequellen alleine ist zu wenig. Was wir – neben den entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen – dringend brauchen, ist eine Energiewende, vor allem eine Energiewende im Kopf. Zahlreiche Projekte scheitern am vielzitierten Floriani-Prinzip – „Ja schon, aber nicht vor meiner Haustüre“. Die gesellschaftliche Akzeptanz von Windkraftanlagen ist nötig. Es ist dazu eine neue Qualität und Sachlichkeit in der Diskussion gefragt. Diese müssen zu einem Miteinander von persönlichen Interessen und Energieversorgung führen. Die Wende in der Energiepolitik muss uns etwas wert sein. ■



Arbeiten auf der Baustelle in Höflein

### Neueste Windmesstechnologie im Einsatz

Seit Anfang dieses Jahres setzt die W.E.B-Projektierung für Windmessungen eine zusätzliche, neue Technologie ein und arbeitet mit einem sogenannten LIDAR-Windmessgerät. LIDAR steht für Light Detection and Ranging. Es handelt sich dabei um ein optisches Fernmessverfahren zur Messung von Partikeln in der Atmosphäre und zur Bestimmung von Windgeschwindigkeit und Windrichtung in größeren Höhen. Mit Hilfe von Infrarot-Signalen, ähnlich dem Radar-Prinzip, können ohne großen technischen Aufwand Windrichtung und Windgeschwindigkeit bis in 200 Meter Höhe gemessen werden. Die W.E.B ist eine

der ersten Windenergie-Betreiberfirmen in Österreich, die diese innovative Technologie einsetzt.

Der Vorteil dieser neuen Messmethode liegt darin, dass sich damit – auch für die neuen Windenergieanlagen mit höheren Turmspitzen – exaktere und verlässlichere Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Ertragsprognosen durchführen lassen.

Mit dem eigenen LIDAR-Messgerät ist die W.E.B in diesem Bereich auch dienstleistungsunabhängig und kann die notwendigen Windmessungen für neue Projektierungen wesentlich kostengünstiger durchführen.



# W.E.B-Standorte und Produktion November 2010 bis März 2011

## Wetterverhältnisse und Ertrag November 2010 bis März 2011

Nach einem für die Windkraft positiven Herbst wechselten die Wetterverhältnisse im Winter 2010/2011. Ab Mitte Jänner dominierte Hochdruck mit deutlich unterdurchschnittlichen Windverhältnissen und wenig Niederschlägen.

**November** leicht unterdurchschnittliche Produktion aufgrund mäßiger Windverhältnisse, verhältnismäßig gute Wasserkraft- und PV-Ergebnisse

**Dezember** insgesamt gute Windernte – in Österreich sehr stark, in Deutschland und Frankreich etwas schwächer

**Jänner** Wasserkraft produziert deutlich über Plan, besonders KW Eberbach durch frühes Tauwetter weit besser als Prognose; Windstromproduktion erreichte aufgrund des Hochdruckwetters den Plan nicht ganz (besonders in Tschechien und Deutschland); PV liefert winterbedingt weniger Ertrag

**Februar** ertragreiches Windwetter in der ersten Monatshälfte, unterdurchschnittliche Produktion in der zweiten Monatshälfte (Italien tief bei gleichzeitigem Hochdruckwetter über Mitteleuropa); Kraftwerke in Deutschland übertreffen die Erwartungen – Österreich, Frankreich, Tschechien und Italien bleiben leicht unter dem prognostizierten Wert

**März** PV-Anlagen erzielen planmäßiges Ergebnis; Hochdruckwetter sorgt für schwache Windstromproduktion, generell geringe Niederschläge wirken sich auf Wasserkraft-Ergebnis aus;

## Überblick Technologien – 1. Quartal 2011

Im ersten Quartal dieses Jahres produzierte W.E.B. 119.827 MWh, damit liegt das Produktionsjahr im Bereich der üblichen Schwankungsbreite. Die internationale Standortstrategie der W.E.B. erweist sich einmal mehr als großer Vorteil.

**Wind:** Die Windkraftproduktion liegt witterungsbedingt hinter den Erwartungen zurück, die Anlagen im Nordosten Deutschlands lieferten trotz ungünstiger Großwetterlage ein positives Ergebnis. Die Windstromproduktion war in Frankreich und Deutschland stärker als die Erzeugung in Österreich und Tschechien.

**Photovoltaik:** Die Photovoltaik Parks der W.E.B. werden mit zunehmenden Sonnenstunden ein besseres Produktionsergebnis liefern. Das schöne Wetter über Mitteleuropa im März sorgte für ein überplanmäßiges Ergebnis. Im Februar und März übertraf die Anlage in Dobsice das Planergebnis um 35 %. Der Anteil der Photovoltaik an der gesamten W.E.B.-Stromproduktion ist derzeit noch etwas zu gering, um einen erheblichen Ertragsanteil zu bewirken.

**Wasserkraft:** Nach einem hervorragenden Start im Jänner, ging die Produktion gegen Ende des 1. Quartals aufgrund des Mangels an Schmelzwasser durch die geringere Schneemenge in diesem Winter zurück.

*Das Kraftwerk Lasberg (Leistung 280 kW) wurde Ende 2010 – anstatt einer erforderlichen kostenintensiven Revitalisierung – gewinnbringend verkauft.*

### Aktuelle Zahlen der WEB Windenergie AG

	3/2011
Versorgungsäquivalent in Haushalten	156.539
AktionärInnen	3.274
Bisherige Produktion der W.E.B. (MWh)	2.742.687
Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) (Tonnen)	877.660
Entspricht einer Zahl von LKW-Tankwagen	39.007

	3/2011
Einsparung von CO <sub>2</sub> nach österreichischer Aufbringungsstruktur (Tonnen)	2.194.150
Stromproduktion pro Aktie lt. Prognose (kWh)	1.628
Produktion 1/2011 bis 3/2011	119.827.070 kWh
Prozent der Prognose	25,41 %



## Österreich

- 1 WEA Michelbach
- 2 WP Hagenbrunn
- 3 WEA Vösendorf
- 4 WEA Grafenschlag
- 5 WP Oberstrahlbach
- 6 WEA Parbasdorf
- 7 WP Pottenbrunn
- 11 WP Seyring
- 12 WEA Matzen
- 14 WP Breitenlee
- 15 WP Tauernwind
- 17 WP Sternwind
- 19 WP Neuhof
- 20 WP Langmannersdorf
- 22 WP Stattersdorf
- 24 WEA Aspersdorf
- 25 WP Maustrenk
- 27 WP Sigleß
- 28 WP Hohenruppersdorf-Spannberg
- 30 WP Gols
- 31 WEA Auersthal
- 35 WKW Imst
- 36 PV Pfaffenschlag
- 37 WEA Parndorf

## Deutschland

- 8 WP Weener
- 9 WEA Görmin
- 10 WP Upgant Schott
- 13 WP Glaubitz
- 16 WP Wörbzig
- 18 WP Altentreptow
- 21 WP Kuhs
- 32 WKW Eberbach
- 34 WP Pensin
- 41 WEA Barkow

## Frankreich

- 33 WP Vauvillers

## Italien

- 40 PV Montenero I
- 42 PV Montenero II

## Tschechien

- 26 WP Brezany
- 38 WEA Bantice
- 39 PV Dobšice

Nummerierung in der Reihenfolge der Errichtung/ des Erwerbs der Anlagen

PV ... Photovoltaikanlage  
WEA ... Windenergieanlage  
WKW ... Wasserkraftwerk  
WP ... Windpark

kW ... Kilowatt  
kWh ... Kilowattstunde

W.E.B-Anlagen	Installierte Leistung	Windkraftanlagen	Wasserkraftwerke	Photovoltaikanlagen
	kW	Anzahl	Anzahl	Anzahl
W.E.B gesamt	224.591*	135	3	4
davon Österreich	102.724	73	2	1
davon Deutschland	80.560	50	1	—
davon Tschechische Republik	7.280	6	—	1
davon Frankreich	12.000	6	—	—
davon Italien	6.427	—	—	2
davon W.E.B-Beiliegungen	15.600	—	—	—

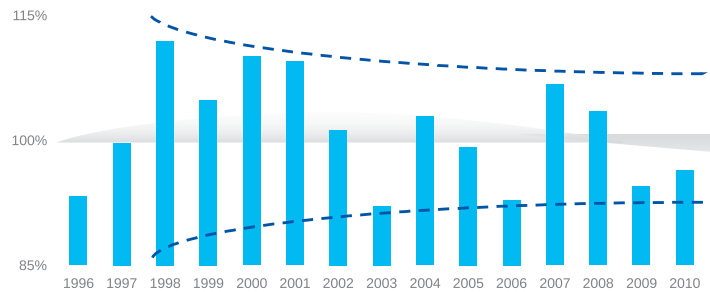
Stand März 2011

\* inkl. Beiliegungen

# Produktion W.E.B-Produktions- ergebnis 2010

Im Jahr 2010 trug das Unternehmenswachstum dazu bei, dass das höchste Produktionsergebnis seit Gründung der W.E.B erzielt werden konnte.

Mit einer Jahresproduktion von 444.367 MWh (inkl. Beteiligungen) konnte im Jahr 2010, trotz nicht immer optimaler Wetterbedingungen, mehr Energie als in jedem vorangegangenen Produktionsjahr erzeugt werden. Die Erweiterung des Kraftwerkparks durch die beiden neuen Anlagen – Montenero I und Maustrenk II – war deutlich spürbar.



## Stromproduktion der W.E.B-Kraftwerke gemessen an den Planzahlen

Produktionsergebnis der W.E.B inklusive Tochtergesellschaften – wetterbedingte Schwankungsbreite nahm durch internationale Standortverteilung kontinuierlich ab (siehe strichlierte Linie). Auswirkungen von Extremwetterjahren wurden deutlich ausgeglichen.

Die Windkraftanlagen in Österreich lieferten mehr Strom als geplant. Das Produktionsergebnis blieb insgesamt – aufgrund der schwachen Windverhältnisse in den anderen W.E.B-Ländern – mit 96 % jedoch unter der 100 %-Marke. ■

## W.E.B-Initiative Höchste Zeit für Windenergie

### WEB Windenergie AG setzt ein Zeichen und startete Initiative

Die Thematik Erneuerbare Energie hat – nicht nur aufgrund der dramatischen Ereignisse in Japan – an Aktualität gewonnen. Europa diskutiert. Österreich braucht saubere, erneuerbare Energieträger, um seine energiepolitischen Herausforderungen in den kommenden Jahren erfolgreich zu meistern. Windenergie kann wesentlich dazu beitragen,



Übergabe der ersten Aufkleber durch Niederösterreichs Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf und W.E.B-Vorstandsvorsitzenden Andreas Dangel an DI (FH) Mag. Rainer Poisel aus St. Pölten und Theresa Leitner aus Traismauer mit ihren Kindern Felix und Theo.

unser Land nachhaltig mit sicherer, sauberer und effizienter Energie zu versorgen.

Die W.E.B möchte mit der Kampagne „Höchste Zeit für Windenergie“ auf eine etwas andere und auffälligere Weise auf die Chancen und die Bedeutung von Windenergie aufmerksam machen und auch Irrtümer rund um das Thema aufklären. Auf einer extra eingerichteten Website – [www.hoechste-zeit-fuer-windenergie.at](http://www.hoechste-zeit-fuer-windenergie.at) – wurden Zahlen und Fakten zu Windenergie, die häufigsten Fragen und Antworten sowie konkrete Argumente kompakt und übersichtlich zusammengestellt.

Zur möglichst weitreichenden Bekanntmachung dieser Website wurde ein auffälliger Aufkleber produziert, der den Slogan visualisiert und die Adresse der Website transportiert. Er soll ab sofort über unterschiedliche – vorwiegend persönliche – Schienen großflächig verteilt und verbreitet werden. Dabei setzen wir natürlich in erster Linie auf unsere Aktionäre und Anleihernehmer sowie die W.E.B-Mitarbeiter. Eine Aktion mit der NÖN verstärkt dies noch auf einem weiteren Weg. Die Information soll möglichst viele Menschen erreichen. Die Aktion wird mit Unterstützung der IG Windkraft durchgeführt.

Sie finden in der Mitte dieses Heftes sechs Stück des Aufklebers – weitere Aufkleber können Sie kostenlos und einfach über diese Website bestellen. ■

**Werden Sie aktiv, setzen auch Sie ein Zeichen und helfen Sie mit, die Menschen in Ihrem Umfeld zu mobilisieren.**



# Aktivitäten

## W.E.B bei BIOEM 2011

Die größte Bioenergie- Bau- und Umweltmesse Niederösterreichs, die BIOEM, öffnet von 23. bis 26. Juni 2011 bereits zum 26. Mal ihre Pforten in Groß Schönau im Waldviertel. Bei dieser Veranstaltung werden in erster Linie Wege zu mehr Energieeffizienz aufgezeigt. Mehr als 250 Aussteller auf ca. 5.500 m<sup>2</sup> Hallenfläche und ca. 6.000 m<sup>2</sup> Freigelände erwarten die Besucher. Die W.E.B ist heuer wieder mit einem Informationsstand vertreten. ■ [www.bioem.at](http://www.bioem.at)



## Volles Haus

Die W.E.B öffnete am 21. Jänner ihre Türen und konnte rund 100 Interessierte, Aktionäre und Anleihernehmer beim 1. Neujahrsempfang in lockerer Atmosphäre begrüßen. Bei dieser Veranstaltung stand der informelle Austausch im Vordergrund – dieses Angebot wurde von den Gästen während des gesamten Abends intensiv genützt. Andreas Dangl, Michael Trcka und Frank Dumeier sowie die MitarbeiterInnen der W.E.B diskutierten, plauderten und beantworteten Fragen in persönlichen Gesprächen mit den Aktionären und Interessenten. ■

## W.E.B-Tour 2011 27. Mai – 29. Mai



Heuer steht wieder eine Österreichreise auf dem Programm. Die Highlights für alle Energieinteressierten sind der Besuch des weltweit modernsten Photovoltaikproduzenten Kioto in St. Veit an der Glan, das Speicherkraftwerk Böckstein (erstes Kraftwerk der Gasteinertal Kraftwerksgruppe mit einem mystisch anmutenden unterirdischen Kavernenspeicher) und der Windpark Sternwald in Vorderweißenbach mit Megawatt-Anlagen im Wald.

Zusätzlich besteht das Angebot, während des Aufenthalts im Gasteinertal, einen Ausflug auf den Stubnerkogel zu unternehmen.

Neben dem hervorragenden Alpenpanorama bietet dieser bekannte Gasteiner Berg die Möglichkeit, eine der längsten und höchstgelegenen Hängebrücken der Alpen zu überqueren.

Der detaillierte Ablauf ist auf [www.windenergie.at](http://www.windenergie.at) zu finden bzw. auf Anfrage bei Martina Willfurth erhältlich.

**Leistungen:** Bustransfers, 2 Übernachtungen im \*\*\*\* Hotel Alte Post, Bad Hofgastein inkl. Halbpension, einmal Abendessen am 3. Tag

**Preis pro Person (DZ):** EUR 249,-  
**Preis pro Person (EZ):** EUR 299,-  
**Zuschlag für Nichtaktionäre:** EUR 20,-

**Anmeldeschluss:** 13. Mai 2011  
Information und Anmeldung bei Martina Willfurth [martina.willfurth@windenergie.at](mailto:martina.willfurth@windenergie.at) oder 02848/6336-26. ■

## Gewinnspiel



Stolze Gewinnerin des W.E.B-Gewinnspiels der Kapitalmaßnahmen 2010, Elisabeth Eschelmüller aus Grünbach (2.v.l.). Sie gewann den Hauptpreis, ein KTM-Elektrofahrrad.

# Setzen Sie ein Zeichen!

**WEB** windenergie bringt's

Wenn auch Sie der Meinung sind, dass es höchste Zeit für nachhaltige Energiegewinnung ist, dann unterstützen Sie unsere Aktion! Sechs Aufkleber finden Sie in diesem Heft, auf [www.hoechste-zeit-fuer-windenergie.at](http://www.hoechste-zeit-fuer-windenergie.at) können Sie kostenlos weitere Aufkleber bestellen!

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

